

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/hoechenschwand/art372600,3637872,0>

Begegnung mit starken Farben

14.02.2009 00:00

Peter Schütz aus Görwihl zeigt seine Bilder in der Fachklinik St. Georg in Höchenschwand

Begegnung mit starken Farben



Unter dem Motto „Begegnungen“ zeigt der Görwihler Künstler Peter Schütz (rechts) bis 19. April in einer Ausstellung 27 Bilder in den Räumen der St. Georgklinik in Höchenschwand. Von links : Frank und Sonja Porten, sowie die Kuratorin Brigitte Protschka.

Foto: Pichler

Mit ihrer zweiten Ausstellung setzt die Galerie „Kunst im Park“ in der Fachklinik St. Georg ihre Initiative auf dem Gebiet der Kunst fort. Mit dem Künstler Peter Schütz (49) aus Görwihl konnte die Kuratorin Brigitte Protschka einen Zeichner und Maler gewinnen, der die Galerieräume im Bereich der modern ausgestatteten Räume der Medizinischen Abteilung mit farbstarken „Begegnungen“ gestaltete.

Mit einer Vernissage wurde am vergangenen Freitag die Ausstellung durch Klinikeigentümer Frank Porten eröffnet. Dieser freute sich bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste, dass mit Peter Schütz „ein geschätzter Künstler aus der Region“ gewonnen werden konnte, der mit dem Ausstellungstitel „Begegnungen“ ein Thema gewählt habe, das die Patienten während der Rehabilitation auf vielfältige Weise selbst betreffe und beschäftige.

In der Situation der Patienten sei es besonders schön, dass sie durch die Bilder auf einer anderen Gefühlsebene angesprochen werden. „In einem Haus, in dem viel für die Gesundheit getan wird, braucht es auch einen Platz für die Kunst, deshalb setzen wir mit dieser Ausstellung ein Zeichen für Kontinuität“, verweist er auf drei weitere in 2009 noch geplante Ausstellungen.

Anzeige:

Künstler Peter Schütz bewegt die Thematik seit geraumer Zeit. Seine Bilder von „Begegnungen“ beschränken sich durch ihre Reduktion auf wenige Farben, Linien und ruhige Flächen, auf Wesentliches. Konzentriert, ruhig, gesammelt blicken Menschen in den Himmel oder in eine Landschaft, abwartend,

spielend, gelassen, auch neugierig. In sich gekehrt wirkende Menschen, gesichtslos und doch dabei ganz und gar nicht unpersönlich. Vielmehr manifestiert sich ihr Charakter in Körperhaltung und Gestik, beziehungsreich durch ihre Stellung im Bild. Eine eigenartige Verschwiegenheit herrscht auf den Farbtafeln von Peter Schütz, doch keineswegs Schweigen. Farbintensive, kontrastreiche Tafeln, die eine große Ruhe ausstrahlen und die den Patienten in der Wartezeit, als einer Zeit in der nichts geschieht, auf einer emotionalen Ebene begegnen.

Insgesamt 27 Bilder zeigt Peter Schütz in Höchenschwand. Die Ausstellung ist bis 19. April zu sehen.
(pic)

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus